

**Entwässerungsbetrieb**

Lutherstadt Wittenberg



**Vorbericht**

**Wirtschaftsplan 2017**

mit Erläuterungsteil und zahlenmäßiger Darstellung

Stand 15.09.2016

***ENTWURFSFASSUNG  
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN***

# Wirtschaftsplan 2017

## 1. Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017

### 1.1. Inhalt

Der Entwässerungsbetrieb hat einen Wirtschaftsplan, bestehend aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, dem Investitionsplan, dem Finanzplan und dem Stellenplan entsprechend der vorgegebenen Formblätter gemäß EigVO LSA vom 25. Mai 2012 aufgestellt.

Der Erfolgsplan weist die Planansätze 2017, den Plan 2016 und im Erläuterungsteil das Ist des Jahres 2015 aus. Die Entwicklung des Erfolgsplanes bis zum Jahr 2020 wird als Grundlage in der Finanzplanung berücksichtigt.

Der Vermögensplan enthält alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus der geplanten Investitionstätigkeit ergeben. Der Investitionsplan ist ein detaillierter Einzelnachweis der geplanten Maßnahmen.

Der Finanzplan zeigt auf, wie sich die Vermögenswerte über den Zeitraum von 5 Jahren entwickeln, welche Finanzierungsmittel in Anspruch genommen werden und welche Mittel zur Verfügung stehen.

Zur Realisierung der geplanten Investitionen ist es notwendig, von 2017 bis zum Jahr 2020 langfristige Kredite in Höhe von 15.397 T€ aufzunehmen. Die planmäßige Tilgung beträgt in diesem Zeitraum 15.777 T€.

Die im Wirtschaftsplan 2017 ausgewiesene Kreditaufnahme beträgt 3.793,0 T€. Die Höhe und der Zeitpunkt der Aufnahme des Kredites erfolgen nach wirtschaftlichem Erfordernis unter Berücksichtigung eventueller Liquiditätsreserven zur Finanzierung geplanter Investitionen aus Vorjahren.

Die Ausgaben für das Jahr 2017 sind im Einzelnen im Finanzierungsbedarf ausgewiesen. Auf Empfehlung der Kommunalaufsicht wird – wie im vergangenen Jahr – im Vermögensplan 2017 die Entnahme aus dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten für SKW ausgewiesen. Entsprechend des Vergleichsvertrages nach §1 Abs.1 VwVfG-LSA iVm.§55 VwVfG vom 27.08.2009 zwischen der Lutherstadt Wittenberg, kommunaler Eigenbetrieb Entwässerungsbetrieb und der SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH wurde dieser passive Rechnungsabgrenzungsposten gebildet und wurde bis 2016 jährlich in Höhe von 930 T€ aufgelöst. 2017 erfolgt letztmalig eine Auflösung in Höhe des verbliebenen Restbetrages von 931,4 T€.

### 1.2. Investitionsplan - Investitionsvorhaben

Der Investitionsplan enthält die Aufstellung der geplanten Investitionsmaßnahmen nach Jahresscheiben getrennt und ist hierbei gegliedert nach:

- Stadtteilen für den Bereich abwassertechnische Erschließung bzw. Sanierung
- Investitionsmaßnahmen für den Bereich Kläranlagen und Sonstiges (Betriebs- und Geschäftsausstattung)

Im Kanalnetz liegt der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit wie bereits 2016 im Erhalt des bestehenden Kanalsystems. Neuerschließungen werden in absehbarer Zeit die Ausnahme bilden.

Die 2016 begonnene Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanäle im Stadtteil Wittenberg West soll fortgeführt werden. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung der Lutherstadt Wittenberg soll 2017 der grundlegende Ausbau der Erich-Mühsam-Straße beginnen. Der aktuelle Stand der bereits durchgeführten Vorplanung sieht hier für den Schmutzwasser- und Regenwasserkanal einen Ersatzneubau vor.

Weitere Mittel im Stadtteil Wittenberg West sollen für die Sanierung der Schmutzwasserkanäle Erich-Weinert-Straße, An der Christuskirche (2. BA) und Werner-Seelenbinder-Straße (in Vorbereitung des Straßenausbaus An der Christuskirche) verwendet werden.

Ein zweiter Schwerpunkt der Investitionen im Bereich Kanalnetz liegt in der Fortführung des Ersatzneubaus Regenwasserkanal Mochauer Weg im Ortsteil Reinsdorf. Hier gibt es eine 50%ige Beteiligung der Lutherstadt Wittenberg als Straßenbaulastträger. Die vorliegende hydraulische Berechnung ergab, dass nach dem Stand und den Regeln der Technik ein reiner Ersatzneubau nicht ausreicht, sondern eine Dimensionserweiterung von DN 150 auf DN 300 vorzusehen ist.

Die 2016 begonnene Sanierung der vorhandenen Mischwasserkanäle im Stadtteil Piesteritz wird 2017 ebenfalls fortgesetzt. Dabei liegt in Abhängigkeit der erforderlichen Sanierungsart (Reparatur, Erneuerung oder Ersatzneubau) das Hauptaugenmerk auf der Weststraße, Nordstraße und Siedlerstraße. Erst nach Vorlage der Ergebnisse der Leistungsphase 2 Vorplanung kann entsprechend des vorgesehenen Budgets über den möglichen Gesamtumfang der Sanierungsmaßnahmen entschieden werden.

Für das Straßenbauvorhaben der Lutherstadt Wittenberg im Reinsdorfer Gartenweg ist ein Baukostenzuschuss in Höhe von 50 % der Baukosten des neuen Regenwasserkanales einzuplanen. Grund hierfür sind Regenwassereinleitungen von Privatgrundstücken in den Kanal. Dieses Vorhaben war ursprünglich schon 2016 eingeplant, wurde aber durch die Stadtverwaltung auf Grund unannehmbare hoher Realisierungskosten auf 2017 verschoben.

Ebenfalls wird durch den Entwässerungsbetrieb ein Baukostenzuschuss für die Errichtung eines Regenwasserkanales in der Triftstraße eingestellt. Im 1. Bauabschnitt (Kreuzung Labetzer Weg bis Dresdener Straße) gibt es mehrere Regenwassereinleiter von privaten Grundstücken für die der Entwässerungsbetrieb entsorgungspflichtig ist.

Für das Bebauungsgebiet Teuchel, Bebauungsplan N6, Teilplan II „Weinberge“, Erschließungsträger Sparkasse Wittenberg, ist nach Erreichen eines Bebauungsstandes von 80 % die Refinanzierung der Erschließungskosten des Schmutzwasserkanales im Jahr 2017 zu erwarten. Die entsprechenden Kosten werden auch hierfür in den Wirtschaftsplan eingestellt.

Zur Vorbereitung von Investitionen der Folgejahre sind für Planungsleistungen im Stadtteil Wittenberg West, Piesteritz (Genehmigungsplanung) und für die Regenwasserentsorgung Sternenstädtchen im Stadtteil Lindenfeld (Vorplanung) entsprechende Mittel vorgesehen. Darüber hinaus muss der vorhandene Saugwagen Baujahr 1994 durch eine Neuanschaffung ersetzt werden. Hierfür ist 2017 die Ausschreibung der Leistungen vorzubereiten und durchzuführen. Die eigentliche Anschaffung ist dann für 2018 geplant.

Im Bereich Kläranlagen sind weitere Investitionsmaßnahmen vorgesehen.

Das BHKW ist seit Ende 2011 in Betrieb und hat Mitte 2016 40.000 Betriebsstunden erreicht. Damit ist die übliche Standzeit von Gasmotoren für Biogas erreicht und diese müssten getauscht werden. Außerdem hat sich die Gasqualität verschlechtert. Die daraus

resultierenden verstärkten Siliciumdioxid-Ablagerungen im Motor führten im Jahr 2016 bereits zu höheren Reparaturkosten. Es wird für das Jahr 2017 der Ersatz des Motors bzw. der Aufbau eines zweiten BHKW kombiniert mit einer Biogasreinigung eingeplant.

Sowohl im Zwischenpumpwerk auf der Kläranlage als auch im Pumpwerk Elbtor sind je eine Pumpe so weit verschlissen, dass diese komplett neu instandgesetzt oder durch kleinere energieeffizientere Pumpen ersetzt werden müssen. Die Instandsetzung der Pumpe im Zwischenpumpwerk erfolgt in 2016. Der Ersatz der Pumpe im Pumpwerk Elbtor wurde in das Jahr 2017 verschoben.

Sowohl auf der Kläranlage als auch in den größeren und kleineren Pumpwerken müssen weiterhin die vorhandenen SPS'en\* ausgetauscht werden. Ziel ist es, bis Ende 2019 alle alten SPS'en\* zu ersetzen.

Die verschärften Grenzwerte der Düngemittelverordnung führten dazu, dass der anfallende Klärschlamm nur noch thermisch entsorgt werden kann. Da sich die Qualität des Klärschlammes nicht deutlich verbessert hat, muss der gesamte Schlamm auch weiterhin thermisch entsorgt werden. Da die Bunderegierung beabsichtigt die landwirtschaftliche Verwertung von Klärschlamm zu unterbinden, aber eine Rückgewinnung von Phosphor aus dem Klärschlamm fordert, müssen technische Lösungen vorbereitet werden. Nach aktuellem Stand kann diese Forderung nur erfüllt werden, wenn der Klärschlamm in einer Monoverbrennungsanlage entsorgt wird. Kapazitäten sind nicht im ausreichenden Maß vorhanden und müssten erst geschaffen werden. Für die folgenden Jahre sind deshalb vorsorglich Kosten für die Erarbeitung von Konzeptionen und die Vorbereitung und Realisierung von Investitionen eingeplant.

Die Planungsleistungen zur Optimierung der Zu- und Abluftanlagen, Energieoptimierung Heizung und BHKW, Schaffung zusätzlicher Kapazitäten für Havariefälle und Verbesserung der Annahme und Lagerung von Co-Substraten konnten in 2016 nicht beauftragt werden. Diese Leistungen müssen in das Jahr 2017 verschoben werden.

Im Labor sind notwendige Geräte überaltert und störanfällig. Diese sollen in den kommenden Jahren nach und nach ersetzt werden. Dafür sind Mittel von 30 TEUR im Jahr 2017 und den Folgejahren eingestellt.

### **1.3. Stellenplan**

Der Stellenplan enthält die geplanten Stellen für Angestellte, Arbeiter sowie Auszubildende und weist die tatsächliche Besetzung per 30.09.2016 aus.

\*SPS = Speicherprogrammierbare Steuerung

## 1.4. Erfolgsplan 2017 - Erläuterungen und zahlenmäßige Darstellung

### Gebührensätze

Für die Jahre 2014 – 2016 wurde vom Stadtrat eine Gebührenkalkulation mit den unten dargestellten Gebührensätzen beschlossen. Zum aktuellen Zeitpunkt erfolgt die Kalkulation für den Folgezeitraum 2017-2019. Da die Kalkulation noch nicht abgeschlossen ist, werden an dieser Stelle vorläufige Gebührensätze unter Vorbehalt von Änderungen im Rahmen des Abschlusses der Kalkulation und des Beschlusses ausgewiesen. Die Erfolgsplanung der Folgejahre beruht ebenfalls auf diesen vorläufigen Kalkulationsergebnissen und für 2020 auf der Annahme weiterhin konstanter Gebührensätze.

	<b>in EUR</b>	
	<b>von 2014 - 2016</b> vom 04.10.2013	<b>von 2017 - 2019</b> <b><u>vorschaulich</u></b>
<b>Schmutzwassergebühr zentral</b>	<b>3,64 je m<sup>3</sup></b>	<b>3,62 je m<sup>3*</sup></b>
<b>Niederschlagswassergebühr abflusswirksame Grundstücksfläche</b>	<b>1,56 je m<sup>2</sup></b>	<b>1,56 je m<sup>2*</sup></b>
<b>Dezentrale Entsorgung Gebühr Fäkalschlamm incl. Transport</b>	<b>33,27 je m<sup>3</sup></b>	<b>33,50 je m<sup>3*</sup></b>
<b>Gebühr abflusslose Sammelgrube inclusive Transport</b>	<b>14,12 je m<sup>3</sup></b>	<b>16,15 je m<sup>3*</sup></b>
<b>Abwasserabgabe für Kleineinleiter Abgabesatz je Einwohner</b>	<b>17,90 je Jahr</b>	<b>17,90 je Jahr*</b>

### 1.4.1 Umsatzerlöse

Für die Planung 2016 wurden die abgerechneten Mengen des Jahres 2015 zu Grunde gelegt. Darüber hinaus wurden die aktuellen Mengenentwicklungen aus dem Jahresverlauf 2016 und Prognosewerte, beispielsweise aus gewerblichen Neuansiedlungen berücksichtigt. Der in den Jahren 2014 und 2015 zu verzeichnende Rückgang der Einleitmengen der SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH stagnierte, zum 30.06. konnte ein Anstieg der Einleitmenge um 4% ggü dem Vorjahr verzeichnet werden. Eine ebenfalls leicht steigende Tendenz der Einleitmengen zeichnet sich im Bereich der Sonderkunden ab. Diese Entwicklungen wurden unter sorgfältiger Abwägung und kaufmännischer Vorsicht in der Mengen- und Erlösplanung der Sondervertragskunden berücksichtigt.

Die Erstattung des öffentlichen Teils Niederschlagswasser erfolgt durch den Baulastträger auf der Grundlage der Ermittlung der Kostenanteile Straßenbaulastträger im Rahmen der Gebührenkalkulation. Die in diesem Plan dargestellten Erstattungsbeträge gelten vorbehaltlich der endgültigen Kalkulation und der erforderlichen Zustimmung des Stadtrates.

Zur Stützung des privaten Niederschlagswassers wird die Auflösung des Barwertvorteils eingesetzt.

Die Mengen bei der dezentralen Entsorgung wurden unter Berücksichtigung der IST-Daten 2016 eingestellt, eine Erhöhung des Anschlussgrades ist nicht mehr zu erwarten. Die laut Abwasserbeseitigungskonzept durchzuführenden Erschließungsmaßnahmen wurden 2015 abgeschlossen.

*\*vorbehaltlich der endgültigen Kalkulationsergebnisse*

Zum 30.06.2016 wurde im Rahmen einer Interkommunalen Zusammenarbeit eine Arbeitsgemeinschaft zwischen der Lutherstadt Wittenberg, vertreten durch den Entwässerungsbetrieb Lutherstadt Wittenberg und dem Abwasserzweckverband Elbaue / Heiderand zur gemeinsamen Wahrnehmung der im Gemeinwohlinteresse liegenden öffentlich-rechtlichen Pflichtaufgabe der Abwasserbeseitigung gegründet. Vertragsgemäß erfolgt die Abrechnung der vertraglichen Verpflichtungen als reine Kostenerstattung nach tatsächlichem Aufwand. Der bisherige technische Betriebsführer des Abwasserzweckverbandes hat gegen diesen Vorgang ein Vergabenaachprüfungsverfahren eingeleitet. Eine Entscheidung der Vergabekammer wurde mit mehrmaliger Fristverlängerung vertagt und lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes noch nicht vor. Die Planansätze beinhalten daher die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit daraus resultierenden Aufwands- und Erlöspositionen.

Die Baukostenzuschüsse werden planmäßig über die Nutzungsdauer aufgelöst. Aus der Übernahme der Regenwasserkanäle von der Stadt in das Anlagevermögen des Entwässerungsbetriebes im Jahr 2015 resultiert eine Erhöhung der Auflösungsbeträge von 113,9 TEUR.

Mit dem am 23.07.2015 in Kraft getretenen Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) geht eine veränderte Definition der Umsatzerlöse einher, die dazu führt, dass einige Erlöspositionen, die bisher (bis Ende 2015) als Sonstige betriebliche Erträge galten nunmehr den Umsatzerlösen zuzuordnen und entsprechend zu verschieben sind. Zur besseren Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten wurde diese Umgliederung auch für die Vorjahre angewandt.

#### **1.4.2 Auflösung der Zuschüsse BMU und Sonstiges**

Die Auflösung der Fördermittel erfolgt auf der Grundlage der durchschnittlichen Afa-Sätze der geförderten Anlagegüter.

Unter Sonstiges wird die Auflösung des Sonderpostens der zu verrechnenden Abwasserabgabe (ABWAG) dargestellt. Die Auflösung erfolgt in Höhe des durchschnittlichen Abschreibungssatzes.

#### **1.4.3 Auflösung der Teilentschuldung**

Die vom Land Sachsen-Anhalt im Jahr 2002 in Höhe von 2.703 T€ gezahlte Teilentschuldung wird jährlich mit 4,35 % aufgelöst.

#### **1.4.4 Sonstige betriebliche Erträge**

Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben des am 23.07.2015 in Kraft getretenen Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG), das auf alle Wirtschaftsjahre, die nach dem 31.12.2015 beginnen anzuwenden ist, erfolgte entsprechend der gesetzlichen Neudefinition der Umsatzerlöse eine Umgliederung einiger Erlöspositionen aus den Sonstigen betrieblichen Erträgen in die Umsatzerlöse.

#### **1.4.5 Aktivierte Eigenleistungen**

Der zu aktivierende Personalaufwand für die Investitionsbetreuung wird jährlich ermittelt und entsprechend nachgewiesen.

#### **1.4.6 Kostenerstattung Überdimensionierung**

Die Ausgleichszahlungen der Stadt für die Mehrkosten der Überdimensionierung der Kläranlage und des Hauptsammlersystems werden hier nachgewiesen. Die Höhe der Mehrkosten wurde in einem Gutachten der URAG GmbH, Halle vom 21. Januar 2000

ermittelt. Sie dürfen nach Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) nicht in die Gebührenkalkulation einbezogen werden.

#### **1.4.7 Auflösung Barwertvorteil**

Am 18. Mai 2000 wurden Verträge für eine US-Cross-Border-Leasingtransaktion mit Selco Service Corporation unterzeichnet. Es konnte ein Barwertvorteil von ca. 8,8 Mio. € erzielt werden. Dieser Barwertvorteil wird ertragswirksam über die Laufzeit des Sublease-Vertrages (Mai 2025) aufgelöst.

## **Aufwendungen**

#### **1.4.8 Materialaufwand und Fremdleistungen**

Auf Grund der Planungsdaten 2016, der Ist-Daten 2015 sowie bereits absehbarer Preissteigerungen und zusätzlicher Aufwendungen, z.B. aus der Zusammenarbeit mit dem Abwasserzweckverband Elbaue/Heiderand wurden die Daten für 2017 geplant.

Aufwandserhöhungen sind vor allem im Bereich der Fremdleistungen zu erwarten. Bereits im Wirtschaftsplan 2016 waren zusätzliche Mittel für umfangreiche Betonsanierungsmaßnahmen am Sandfang und einem Nachklärbecken eingestellt. Diese können jedoch aufgrund der kurzfristig übernommenen Aufgaben beim Abwasserzweckverband Elbaue/Heiderand nicht realisiert werden und werden deshalb ins Jahr 2017 verschoben. In den Folgejahren sind weitere Betonsanierungsmaßnahmen an den übrigen Nachklärbecken und dem Rechengebäude vorzunehmen, die ebenfalls eingeplant wurden.

Die mit der Änderung der Düngemittelverordnung vom 27. Mai 2015 stark verschärften Grenzwerte für die landwirtschaftliche Verwertung von Klärschlamm können nicht kontinuierlich eingehalten werden, sodass der anfallende Klärschlamm zu höheren Kosten der thermischen Verwertung zuzuführen ist. Ein entsprechender Anstieg der Entsorgungskosten wurde für die Folgejahre berücksichtigt.

Die voraussichtliche Abwasserabgabe wurde ermittelt. Da die Erschließungsmaßnahmen im Rahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes im Wirtschaftsjahr 2015 abgeschlossen wurden, ist eine Verrechnung der Abwasserabgabe mit Investitionen nicht mehr zu erwarten und der Betrag in voller Höhe zu zahlen.

#### **1.4.9 Personalaufwand**

Der Ansatz Personalaufwand basiert auf dem Stellenplan und den tariflichen Bestimmungen des Tarifvertrages (TVÖD).

#### **1.4.10 Abschreibungen**

Die Höhe der Abschreibungen des Anlagevermögens basiert auf den tatsächlichen Abschreibungen des Jahres 2015, die für die Folgejahre vorschaulich hochgerechnet wurden. Zusätzlich wurden die Zugänge zum Anlagevermögen aus den geplanten Investitionsmaßnahmen berücksichtigt.

#### **1.4.11 Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die Einzelansätze basieren auf den Ist-Zahlen der Jahre 2012-2015 und den Planansätzen 2016. Bestehende Dienstleistungsverträge, Leasingverträge, Versicherungsverträge sowie der Betriebsführungsvertrag mit den Stadtwerken und daraus eventuell resultierende Kostenänderungen wurden berücksichtigt.

#### **1.4.12 Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Zinsen aus langfristigen Kreditaufnahmen 2017 ergeben sich aus den Zins- und Tilgungsplänen. Zinsaufwendungen für neue Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Investitionstätigkeit wurden berücksichtigt.

#### **1.4.13 Zinsen und ähnliche Erträge**

Hier werden Zinseinnahmen aus der Verzinsung des Bankbestandes sowie Stundungszinsen ausgewiesen. Aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus werden im Wirtschaftsplan 2017 – wie bereits im vergangenen Jahr - keine Zinserträge berücksichtigt (Wirtschaftsplan 2015: 5 TEUR).

### **Erläuterungen zum Jahresergebnis**

Das voraussichtliche Jahresergebnis des Jahres 2017 weist einen Gewinn von 933 TEUR aus.

Dieses enthält die im Rahmen der Gebührenkalkulation berücksichtigten kalkulatorischen Kosten aus Abschreibungen zu Wiederbeschaffungszeitwerten in Höhe von 861 TEUR die über die Umsatzerlöse vereinnahmt werden.



## Gewinn- und Verlustrechnung 2017

	WP 2017 EUR	WP 2016 EUR	IST 2015 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1 zentrale SW-Entsorgung	9.136.520	8.723.300	9.465.119
1.2 Niederschlagswasser öffentlich	1.158.400	1.372.700	1.359.465
1.3 Niederschlagswasser privat	792.480	780.000	791.838
1.4 sonstige Einleitungen	1.014.450	998.500	1.008.670
1.5 dezentrale Entsorgung	75.700	66.800	70.281
1.6 Auflösung BKZ	437.500	434.400	554.682
1.7 Kostenerstattung Überdimensionierung	695.100	711.000	732.676
1.7 Wasserbau, ARGE AZV	1.140.000	360.000	248.317
1.9 Sonstige Umsatzerlöse*	120.000	84.800	184.700
<b>Summe Umsatz</b>	<b>14.570.150</b>	<b>13.531.500</b>	<b>14.415.748</b>
2. Aktivierte Eigenleistungen	70.000	70.000	90.515
3. Auflösung Fördermittel, Zusch. BMU, Sonstiges	1.505.600	1.516.200	1.516.874
4. Erträge Barwertvorteil	352.700	352.700	352.707
5. Sonstige betriebliche Erträge	30.000	0	55.719
<b>Summe sonstige Erlöse</b>	<b>1.958.300</b>	<b>1.938.900</b>	<b>2.015.815</b>
<b>SUMME Erlöse</b>	<b>16.528.450</b>	<b>15.470.400</b>	<b>16.431.563</b>
6. Materialaufwand	3.511.120	3.337.120	2.598.790
7. Personalaufwand	2.931.360	2.641.090	2.349.175
8. Abschreibungen auf immat. VG d. AV und Sachanlagen	4.830.000	4.869.250	5.320.429
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.080.600	1.008.440	1.186.723
<b>SUMME Aufwendungen</b>	<b>12.353.080</b>	<b>11.855.900</b>	<b>11.455.117</b>
10. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	17.257
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.239.040	3.398.800	3.594.978
12. Ergebnisse d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	936.330	215.700	1.398.725
13. Sonstige Steuern	3.000	3.000	2.864
<b>14. GEWINN/VERLUST</b>	<b>933.330</b>	<b>212.700</b>	<b>1.395.861</b>

\* ab 01.01.2016 sind die Regelungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRuG) anzuwenden, die eine Umgliederung diverser Erlöspositionen aus den sonstigen betrieblichen Erträgen in die Umsatzerlöse vorgeben. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Plan-Positionen 2015 und Ist-Positionen 2014 analog umgliedert.

## Anlage zum Wirtschaftsplan 2017

				Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
				EUR	TEUR	TEUR
<b>Erläuterungen zu den einzelnen Einnahmepositionen</b>						
<b>1. Umsatzerlöse</b>						
	m <sup>3</sup>	EUR				
<b>zentrales Schmutzwasser</b>	2.523.900	3,62	je m <sup>3</sup>	<b>9.136.520</b>	<b>8.723</b>	<b>9.465</b>
<b>Niederschlagswasser öffentl. Teil</b>						
Erstattung Baulasträger				<b>1.158.400</b>	<b>1.373</b>	<b>1.359</b>
<b>Niederschlagswasser privater Teil</b>						
	m <sup>2</sup>	EUR				
1	508.000	1,56	je m <sup>2</sup>	<b>792.480</b>	<b>780</b>	<b>792</b>
<b>Sonstige Einleitungen</b>						
Einleitung WAZV	230.000	1,57	je m <sup>3</sup>	361.100	367	361
Einleitung Elbaue/Heiderand	365.000	1,79	je m <sup>3</sup>	653.350	632	648
				<b>1.014.450</b>	<b>999</b>	<b>1.009</b>
<b>Dezentrale Entsorgung</b>						
Fäkalwasser	3.650	16,15	je m <sup>3</sup>	58.950	50	53
Fäkalschlamm	500	33,50	je m <sup>3</sup>	16.750	17	17
				<b>75.700</b>	<b>67</b>	<b>70</b>
<b>Auflösung BKZ (Grundstücksanschlüsse und Kostenbeteiligung Straßenbauamt)</b>						
				<b>437.500</b>	<b>434</b>	<b>555</b>
<b>Sonstige Umsatzerlöse*</b>						
Kostenerstattung Überdimensionierung				695.100	711	732
Wasserbauliche Maßnahmen				310.000	360	248
ARGE AZV Elbaue / Heiderand				830.000		
Sonstige Umsatzerlöse				120.000	84	185
(aus Grenzwertüberschreitung, Laborbeprobung, Havarieeinsätze, etc.)						
<b>Summe Umsatzerlöse</b>				<b>13.740.150</b>	<b>13.531</b>	<b>14.415</b>
<b>2. Aktivierte Eigenleistungen</b>						
				70.000	70	90
<b>3. Auflösung Sonderposten</b>						
(Fördermittel, Teilentschuldung, Abwasserabgabe)				1.516.200	1.516	1.517
<b>4. Erträge Barwertvorteil</b>						
				352.700	353	353
<b>5. Sonstige betriebliche Erträge</b>						
				30.000	0	56
<b>SUMME sonstige Erlöse Pos. 2. - 5.</b>				<b>1.968.900</b>	<b>1.939</b>	<b>2.016</b>
<b>Summe Erlöse</b>				<b>15.709.050</b>	<b>15.470</b>	<b>16.431</b>

\* ab 01.01.2016 sind die Regelungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRuG) anzuwenden, die eine Umgliederung diverser Erlöspositionen aus den sonstigen betrieblichen Erträgen in die Umsatzerlöse vorgeben. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Plan-Positionen 2015 und Ist-Positionen 2014 analog umgegliedert.

## Anlage zum Wirtschaftsplan 2017

Erläuterungen zu Aufwandspositionen	Plan 2017 EUR	Plan 2016 TEUR	Ist 2015 TEUR
<b>6. Material und Fremdleistungen</b>			
<b>Material</b>			
Strombezug	743.100	596	527
Wasser/Brauchwasser	42.970	31	38
Abwasserdurchleitung SKW	2.000	2	1
Erdgas	111.700	110	66
Heizöl	5.710	5	0
Treibstoffe	74.490	50	49
sonstige Hilfsstoffe (Chemikalien ARGE AZV)	108.000		
Lager/Direktmaterial	438.120	392	353
Sicherheits- und Dienstkleidung	5.630	5	5
Werkzeuge	5.250	3	4
<b>Zw.summe</b>	<b>1.536.970</b>	<b>1.194</b>	<b>1.043</b>
<b>Fremdleistungen</b>			
Fremdleistungen Instandhaltung	875.260	1.134	580
Fremdleistungen Sonstige	324.350	298	277
Transport Fäkalien	73.340	67	68
Fremdleistungen Entsorgung/Deponie	448.200	393	384
	1.721.150	<b>1.890</b>	1.309
<b>Abwasserabgabe</b>			
Abwasserabgabe KA und Sonstiges	253.000	253	247
	<b>253.000</b>	<b>253</b>	<b>247</b>
<b>Gesamt</b>	<b>3.511.120</b>	<b>3.337</b>	<b>2.599</b>

## Anlage zum Wirtschaftsplan 2017

	Plan 2017 EUR	Plan 2016 TEUR	Ist 2015 TEUR
<b>Erläuterungen zu Aufwandspositionen</b>			
<b>7. Personalaufwand</b>			
Löhne	1.481.750	1.274	1.128
Gehälter	795.870	838	732
Lehrlingsentgelt	63.650	50	37
	<u>2.341.270</u>	<u>2.162</u>	<u>1.897</u>
Sozialabgaben Lohn/Gehalt	541.210	479	441
	<u>541.210</u>	<u>479</u>	<u>441</u>
Rückstellung ATZ	48.880	0	11
<b>Gesamt</b>	<b>2.931.360</b>	<b>2.641</b>	<b>2.349</b>
<b>8. Abschreibungen</b>			
Kläranlage	1.716.950	2.118	2.171
Kanalnetz	2.647.370	2.321	2.635
Sonderbauwerke (Pumpwerke, Rückhaltebecken)	298.440	268	353
Ausstattung/Betriebsgebäude/ Fahrzeuge	167.240	162	161
<b>Gesamt</b>	<b>4.830.000</b>	<b>4.869</b>	<b>5.320</b>

## Anlage zum Wirtschaftsplan 2017

	Plan 2017 EUR	Plan 2016 TEUR	Ist 2015 TEUR
<b>Erläuterungen zu Aufwandspositionen</b>			
<b>9. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
Versicherungen	130.140	129	125
Mieten/Pachten/Leasing	49.050	24	45
Gebühren/Beiträge	11.350	11	11
Bürobedarf/Vordrucke/Zeitschriften	10.290	10	10
Postaufwand	11.640	10	11
Fernsprechgebühren	30.990	30	30
Reiseaufwand	2.690	3	3
Bewirtung	1.150	1	0
Öffentlichkeitsarbeit	6.500	5	4
Rechts- und Beratungskosten	73.000	80	67
Sonst. Dienstleistungen	161.360	155	142
Betriebsführungskosten	426.260	419	409
Gutachter	3.000	3	1
Weiterbildung, Lehrausbildung	43.750	39	30
Aufwandsentschädigungen BA	500	1	0
Betriebsärztliche Untersuchungen	5.000	5	1
Sonst. Aufwendungen	23.230	17	15
Wertberichtigung Forderung/Anlagenabgänge	37.500	20	38
Nutzungsentgelte und Lizenzgebühren f. Software	53.200	48	46
Aufwendungen aus Kostenüberdeckungen	0	0	198
<b>Gesamt</b>	<b>1.080.600</b>	<b>1.008</b>	<b>1.187</b>
Zinsaufwendungen	3.239.040	3.399	3.595
<b>Zinsaufwendungen</b>	<b>3.239.040</b>	<b>3.399</b>	<b>3.595</b>
<b>Steuern</b>	<b>3.000</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Summe Steuern</b>	<b>3.000</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>15.595.120</b>	<b>15.258</b>	<b>15.052</b>

## Übersicht - Entwicklung der Finanzierungsmittel (Ein- u. Ausgaben) von 2016 - 2020

	2016	2017	2018	2019	2020
Bezeichnung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>EINNAHMEN</b>					
Zuführung zu Rücklagen		-			
Jahresgewinn	212.700	933.330	840.440	848.810	963.410
Zuführung SOPO	-	-	0	0	-
Zuweisungen und Zuschüsse	0	0	0	0	0
BKZ - Hausanschlüsse	40.000	210.000	37.500	40.000	42.500
Zuführg.zu langfr.Rückstell.bzw.Entnahme	253.000	304.700	280.700	250.300	253.000
<b>Kredite</b>					
für Investitionen	<b>3.523.500</b>	<b>3.793.000</b>	<b>3.834.500</b>	<b>3.870.000</b>	<b>3.899.500</b>
Abschreibungen	4.869.250	4.830.000	4.839.300	4.875.300	4.978.000
<b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b>8.898.450</b>	<b>10.071.030</b>	<b>9.832.440</b>	<b>9.884.410</b>	<b>10.136.410</b>
<b>AUSGABEN</b>					
Anlagenwerte/Investitionen	<b>3.563.500</b>	<b>4.003.000</b>	<b>3.872.000</b>	<b>3.910.000</b>	<b>3.942.000</b>
Jahresverlust	-	-	-	-	-
Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	1.868.900	1.858.300	1.858.300	1.858.300	1.858.300
Auflösung Ertragszuschüsse	434.400	437.500	376.360	372.890	370.330
Entnahme passiver RAP SKW	930.000	931.400	0	-	-
Entnahme aus langfr. Rückstellungen	94.000	112.100	107.400	71.700	39.800
Tilgung von Krediten	4.045.800	3.852.300	3.892.300	3.984.900	4.047.400
<b>Finanzierungsbedarf insgesamt</b>	<b>10.936.600</b>	<b>11.194.600</b>	<b>10.106.360</b>	<b>10.197.790</b>	<b>10.257.830</b>
<b>Differenz Tilgung und Neuaufnahme</b>	<b>522.300</b>	<b>59.300</b>	<b>57.800</b>	<b>114.900</b>	<b>147.900</b>
<b>Tilgung ist höher als Neuaufnahme</b>					<b>902.200</b>

<b>Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt unter Einbeziehung der Teilentschuldung</b>											
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Straßenentwässerung</b>											
Betriebskosten	269.460	329.290	334.300	337.357	422.831	433.564	442.950	437.926	446.158	450.285	450.285
Zinsen	731.145	735.393	734.543	730.889	705.365	706.365	712.927	547.077	531.123	517.707	517.707
Afa/Tilgung	285.353	392.579	286.588	283.981	274.399	295.168	292.483	298.787	326.685	346.916	346.916
Unter-/Überdeckg. Vorperiode	-52.789	-19.771	-19.771	-19.771	-75.632	-75.632	-75.632	-125.400	-125.400	-125.400	
<b>Gesamt</b>	<b>1.233.170</b>	<b>1.437.491</b>	<b>1.335.660</b>	<b>1.332.456</b>	<b>1.326.963</b>	<b>1.359.465</b>	<b>1.372.727</b>	<b>1.158.390</b>	<b>1.178.566</b>	<b>1.189.508</b>	<b>1.314.908</b>
<b>laut WP gerundet</b>	<b>1.233.204</b>	<b>1.437.500</b>	<b>1.335.700</b>	<b>1.332.500</b>	<b>1.327.000</b>	<b>1.359.500</b>	<b>1.372.700</b>	<b>1.158.400</b>	<b>1.178.600</b>	<b>1.189.500</b>	<b>1.314.900</b>
<b>Überkapazität</b>											
Überkapazität alt	1.198.672	1.042.627	1.013.910	985.193	956.475	927.758	899.041	860.392	832.775	805.158	777.540
<b>abzügl. Teilentschuldung</b>	<b>230.353</b>	<b>223.299</b>	<b>216.245</b>	<b>209.190</b>	<b>202.136</b>	<b>195.082</b>	<b>188.028</b>	<b>165.334</b>	<b>160.020</b>	<b>154.706</b>	<b>149.392</b>
<b>Überkapazität neu</b>	<b>968.319</b>	<b>819.328</b>	<b>797.665</b>	<b>776.002</b>	<b>754.339</b>	<b>732.676</b>	<b>711.013</b>	<b>695.058</b>	<b>672.755</b>	<b>650.452</b>	<b>628.148</b>
<b>laut WP gerundet</b>	<b>968.300</b>	<b>819.500</b>	<b>797.700</b>	<b>776.000</b>	<b>754.400</b>	<b>732.700</b>	<b>711.000</b>	<b>695.100</b>	<b>672.800</b>	<b>650.500</b>	<b>628.100</b>
<b>Ausgleich NW-Differenz</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamt</b>	<b>2.201.489</b>	<b>2.256.819</b>	<b>2.133.325</b>	<b>2.108.458</b>	<b>2.081.302</b>	<b>2.092.141</b>	<b>2.083.740</b>	<b>1.853.448</b>	<b>1.851.321</b>	<b>1.839.960</b>	<b>1.943.056</b>
<b>laut WP gerundet gesamt</b>	<b>2.201.504</b>	<b>2.257.000</b>	<b>2.133.400</b>	<b>2.108.500</b>	<b>2.081.400</b>	<b>2.092.200</b>	<b>2.083.700</b>	<b>1.853.499</b>	<b>1.851.399</b>	<b>1.840.000</b>	<b>1.943.000</b>

**Entwässerungsbetrieb**  
Lutherstadt Wittenberg



**Wirtschaftsplan 2017**

aufgestellt nach Eigenbetriebsverordnung v. 25.05.2012  
in der zur Zeit gültigen Fassung

Stand 15.09.2016

**ENTWURFSFASSUNG**  
**ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN**

Planteile:

Ausgaben und Finanzierung Vermögensplan

Gewinn- und Verlustrechnung

Stellenplan

Ausgaben und Finanzierung von 2016 - 2020

Investitionsplanung von 2016 - 2020

Anlage Vermögensplan nach Anlagennachweis  
(Investitionen)

Gewinn- und Verlustrechnung von 2016 - 2020



## Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2017

Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EUR	Erläuterungen
1	Zuführung zum Stammkapital	-	
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	-	
3	Jahresgewinn	933.330	
4	Zuführg. zu Sopo m. Rücklageanteil abz. Entnahmen	-	
5	Zuweisungen u. Zuschüsse abz. Auflösungs- beträge	-	da Erschließungsmaßnahmen abgeschlossen sind, sind keine Fördermittel mehr zu erwarten
6	Beiträge u. ähnliche Entgelte	210.000	Kostenerstattungen Hausanschlüsse
7	Zuführung zu langf. Rückstellungen abzgl. Entnahmen	304.700	
8	Kredite		
	a) vom Aufgabenträger		
	b) von Dritten für Investitionen	3.793.000	
	c) von Dritten für Keilkredite zur nachlaufenden Investitionsfinanzierung		
9	Abschreibungen u. Anlagenabgänge	4.869.250	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	-	
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	-	
<b>12</b>	<b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b>10.110.280</b>	

Lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen
	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungser- mächtigungen des Wirtschaftsjahres	Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereit- gestellt	
		EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte für Abwasserentsorgung	4.003.000				siehe Anlage Einzelnachweis
2	Finanzanlagen /einschl. Kapitaleinl. u. Umlagen zur Vermögensfinan- zierung	-				
3	Rückzahlung von Stammkapital	-				
4	Entnahme aus Rücklagen	-				
5	Jahresverlust	-				
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	1.858.300				Auflösung Fördermittel, Teilentschuldung, Barwertvorteil
7	Auflösung Ertragszuschüsse	437.500				
8	Entnahme passiver RAP SKW	931.400				
9	Entnahme langfr. Rückstellungen	112.100				
10	Tilgung von Krediten	3.852.300				
11	Gewährung von Krediten					
	a) an den Aufgabenträger	-				
	b) an Dritte	-				
12	Finanzierungsfehlbetrag aus Vor- jahr	-				
<b>12</b>	<b>Finanzierungsbedarf insgesamt</b>	<b>11.194.600</b>				

# Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

1. Umsatzerlöse 1)	14.570.150	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	
3. andere aktivierte Eigenleistungen	70.000	
4. sonstige betriebliche Erträge,	<u>1.888.300</u>	<b>16.528.450</b>
davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil	1.858.300	
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren 2)	1.789.970	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.721.150</u>	3.511.120
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter 3)	2.390.150	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung 3), davon für Altersversorgung	<u>541.210</u>	2.931.360
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen,	4.830.000	
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	.....	
davon nach §254 HGB	.....	
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten,	<u>.....</u>	4.830.000
davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB	.....	
davon nach § 254 HGB	.....	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen 4), davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	<u>1.080.600</u>	<b>12.353.080</b>
9. Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen 5)	.....	
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen 5)	.....	
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen 5)	<u>0</u>	<b>0</b>
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	.....	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen , davon aus verbundenen Unternehmen 5)	<u>3.239.040</u>	<b>3.239.040</b>
14. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<b>936.330</b>
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	.....	
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	.....	
17. außerordentliche Erträge	.....	
18. außerordentliche Aufwendungen	<u>0</u>	
19. außerordentliches Ergebnis	.....	
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	.....	
21. Sonstige Steuern	<u>3.000</u>	<b>3.000</b>
<b>22. Jahresgewinn/Jahresverlust</b>		<b><u>933.330</u></b>

**Nachrichtlich:**

Verwendung des Jahresgewinns	oder	Behandlung des Jahresverlustes
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag
b) zur Einstellung in Rücklagen	<b>860.900</b>	b) aus dem Haushalt des Aufgabenträgers auszugleichen
c) zur Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers	.....	c) auf neue Rechnung vorzutragen
d) auf neue Rechnung vorzutragen	<b>72.430</b>	

1) Einschließlich Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse  
2) Materiallieferungen und Fremdleistungen für Anlagenzugänge sind unmittelbar zu aktivieren, soweit nicht abrechnungstechnische Gründe entgegenstehen  
3) Einschließlich aktivierter Beträge  
4) Einschließlich Konzessions- und Wegegeltelne  
5) Die Begriffsbestimmung des § 15 AktG findet sinngemäß Anwendung.

## Stellenplan 2017 für Entwässerungsbetrieb

Lfd.	Funktion / Tätigkeit	Angestellte	Arbeiter	Plan	besetzte Stellen
		Verg.-Gruppe		2017	per 30.09.2016
1.	Sekretärin Werkleiter	6		1	1
2.	Abteilungsleiter Kanalnetz	12		1	1
3.	Sachbearbeiter Investitionen	10		2	2
4.	Sachbearbeiter Geoinformationen	10		1	1
5.	Sachbearbeiter Archivierung/Abwasserkataster	9		1	1
6.	Sachbearbeiter Investkontrolle	9		1	1
7.	Meister Netze - Gruppenleiter	9		1	1
8.	Abteilungsleiter Kläranlage	12		1	1
9.	Meister Kläranlage - Gruppenleiter	10		1	1
10.	Sachbearbeiter Kläranlage	6		1	1
11.	Gewässerschutzbeauftragte	10		1	1
12.	Mitarbeiter Labor	9		1	1
13.	Laborantin	7		1	1
14.	Laborantin	8		1	1
15.	Meister Kanalnetz	9		1	1
16.	Vorarbeiter Instandhaltung	8		1	1
17.	Vorarbeiter Kanalnetz		7	1	1
18.	Kanalfacharbeiter		6	7	7
19.	Kanalfacharbeiter		5	2	2
20.	Kanalarbeiter		6	1	1
21.	Ver- und Entsorger Kläranlage		7	6	6
22.	Ver- und Entsorger Kläranlage		5	1	1
23.	Ver- und Entsorger Normalschicht		7	1	1
24.	Ver- und Entsorger Schlammmentwässerung		7	1	1
25.	Mitarbeiter Kläranlage		6	1	1
26.	Mitarbeiter Kläranlage		5	2	2
27.	Elektriker / MSR- T.		7	3	3
28.	Elektriker		6	1	1
29.	Instandhalter Kanal		6	1	1
30.	Instandhalter		5	1	1
29.	Klärwerker / Instandh.		6	3	3
30.	Klärwerker / Instandh.		7	1	1
31.	Klärwerker		6	1	1
31.	Klärwerkerin		5	1	1
32.	Azubi		x	5	5
		17	40	57	57

**davon Altersteilzeit passiv**

**2 Mitarbeiter**

**davon Altersteilzeit aktiv**

**2 Mitarbeiter**

## Übersicht über die Entwicklung der Finanzierungsmittel (Einnahmen) von 2016 - 2020

Finanzierungsmittel (Einnahmen)						
		2016	2017	2018	2019	2020
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Zuführung zum Stammkapital	-	-	-	-	-
2	Zuführung zu Rücklagen abz. Entnahmen	-	-	-	-	-
3	Jahresgewinn	212.700	933.330	840.440	848.810	963.410
4	Zuführg. zu Sopo m. Rücklageanteil abz. Entnahmen	-	-	-	-	-
5	Zuweisungen u. Zuschüsse abz. Auflösungsbeträge	-	-	-	-	-
6	Beiträge u. ähnl. Entgelte	40.000	210.000	37.500	40.000	42.500
7	Zuführg. zu langf. Rückstellg. abz. Entnahmen	253.000	304.700	280.700	250.300	253.000
8	Kredite					
	a) vom Aufgabenträger					
	b) von Dritten für Investitionen	3.523.500	3.793.000	3.834.500	3.870.000	3.899.500
	c) von Dritten für Keilkredite zur nachlaufenden Investitionsfinanzierung		-	-	-	-
9	Abschreibungen u. Anlagenabgänge	4.869.250	4.830.000	4.839.300	4.875.300	4.978.000
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	-	-	-	-	-
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	-	-	-	-	-
<b>12</b>	<b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b>8.898.450</b>	<b>10.071.030</b>	<b>9.832.440</b>	<b>9.884.410</b>	<b>10.136.410</b>

## Übersicht über die Entwicklung der Finanzierungsmittel (Ausgaben) von 2016 - 2020

	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Planansatz				
		2016	2017	2018	2019	2020
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres				
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte für Abwasserentsorgung	3.563.500	4.003.000	3.872.000	3.910.000	3.942.000
2	Finanzanlagen / einschl. Kapitaleinl. u. Umlagen zur Vermögensfinan- zierung	-	-	-	-	-
3	Rückzahlung von Stammkapital	-	-	-	-	-
4	Entnahme aus Rücklagen	-	-	-	-	-
5	Jahresverlust	-	-	-	-	-
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil/Barwertvorteil	1.868.900	1.858.300	1.858.300	1.858.300	1.858.300
7	Auflösung Ertragszuschüsse	434.400	437.500	376.360	372.890	370.330
8	Entnahme passiver RAP SKW	930.000	931.400	-	-	-
9	Entnahme langfr.Rückstellungen	94.000	112.100	107.400	71.700	39.800
10	Tilgung von Krediten	4.045.800	3.852.300	3.892.300	3.984.900	4.047.400
11	Gewährung von Krediten a) an den Aufgabenträger b) an Dritte	- -	- -	- -	- -	- -
12	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahr	-	-	-	-	-
<b>13</b>	<b>Finanzierungsbedarf insgesamt</b>	<b>10.936.600</b>	<b>11.194.600</b>	<b>10.106.360</b>	<b>10.197.790</b>	<b>10.257.830</b>

## Investitionsplanung von 2016 - 2020

in TEUR

Stadtteil	Ges.Kosten- Vorschau	Realisierung				
		2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Altstadt	573	413	0	0	0	160
Friedrichstadt	80	0	0	0	0	80
Lindenfeld	2.068	0	0	625	735	708
Rothemark	0	0	0	0	0	0
Schloßvorstadt	0	0	0	0	0	0
Wittenberg-West	2.638	780	1.042	214	352	250
Piesteritz	2.360	200	415	436	635	674
Boßdorf	210	0	0	210	0	0
Nudersdorf	84	0	0	84	0	0
Teuchel	654	0	90	312	252	0
Kropstädt	0	0	0	0	0	0
Lerchenbergsiedlung	48	48	0	0	0	0
Pratau	0	0	0	0	0	0
Reinsdorf Dobien	415	201	214	0	0	0
Reinsdorf	250	50	200	0	0	0
Grabo	46	46	0	0	0	0
Elstervorstadt	160	0	160	0	0	0
Kanalnetz	9.586	1.738	2.121	1.881	1.974	1.872
Diverse Leistungen Bereich Kanal	1.740	300	380	380	330	350
<b>Kanalnetz insgesamt</b>	<b>11.326</b>	<b>2.038</b>	<b>2.501</b>	<b>2.261</b>	<b>2.304</b>	<b>2.222</b>
Investitionsmaßnahmen Bereich Kläranlage und Sonstige	7.965	1.526	1.502	1.611	1.606	1.720
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>19.291</b>	<b>3.564</b>	<b>4.003</b>	<b>3.872</b>	<b>3.910</b>	<b>3.942</b>

## Finanzierungsbedarf (Ausgaben )

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres	Gesamtausgabe bedarf	bisher bereitgestellt	Erläuterungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7
I	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
II	<b>Sachanlagen</b>					
1	<b>Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte ohne Bauten</b>					
2.	<b>Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte mit Bauten</b>					
3.	<b>Abwasserbehandlungsanlagen</b>					
	Gasaufbereitung Biogas	70.000,0				
	BHKW	280.000,0				
	Umbau 5 SPS Gebläsestation	150.000,0				
	Zu- u. Abluft RG, SEW, ÜS Heizung	150.000,0				
	Alternative Klärschlammbehandlung	150.000,0				
	Lagerhalle Material	70.000,0				
	Planung DL Straach, PW Straach, Nudersdorf	50.000,0				
4.	<b>Sonderbauwerke</b>					
	Fernüberwachung Pumpwerke, Änderung SPS	70.000,0				
	Ersatz weiterer SPS (Sattcon, S5)	150.000,0				
	PW Elbtor - Ersatz Mischwasserpumpe	70.000,0				
5.	<b>Technische Anlagen u. Maschinen</b>					
6.	<b>Abwasserverteilungsanlagen</b>					
	Erich-Mühsam-Str. - Ersatzneubau					SW + RW
	E.-Weinert-, W.-Seelenbinder-Str., An d. Christuskirche - Sanierung	657.000,0				SW
	Mochauer Weg 2. BA - Ersatzneubau	385.000,0				RW
		214.000,0				

Wittenberg West  
Wittenberg West  
Reinsdorf Dobien

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)						
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres	Gesamtausgabe bedarf	bisher bereitgestellt	Erläuterungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7
6.	<b>Abwasserverteilstanlangen</b>					
	Reinsdorfer Gartenweg, Strandbadstr. - Ersatzneubau RW	200.000,0				Reinsdorf Piesteritz Elstervorstadt Teuchel
	Nord-, Ost-, Siedler-, Waldstr. - Sanierung MW	415.000,0				
	Triftstr. - Neubau RW	160.000,0				
	Bebauungsplan N 6 Teilplan II "Weinberge" SW	90.000,0				
	Diverse Bauleistungen	200.000,0				
	Diverse Ingenieurleistungen	150.000,0				
	Diverse Grundstücksanschlüsse	30.000,0				
7.	<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>					
	Container Klärschlamm	5.000,0				
	Ersatz Telefonanlage	50.000,0				
	Brandmeldeanlage Schlammentwässerung u. weitere Bauwerke	50.000,0				
	Planung Überwachung/ Einbruch-Meldung und Sicherungsanlagen	25.000,0				
	Beschattung BG, Klimaanlage	50.000,0				
	Analysentechnik Online	15.000,0				
	Labor (IC-Säulen, Elektroden, Ersatz-, Zusatzteile Analystechnik)	15.000,0				
	Rechentechnik (Software, Hardware)	12.000,0				
	div. Anschaffungen Kläranlage	25.000,0				
	div. Anschaffungen Labor	15.000,0				
	div. Anschaffungen Werkstatt	15.000,0				
	div. Anschaffungen Kanal (Schläuche, Düsen)	15.000,0				
	<b>Finanzierungsbedarf insgesamt</b>	<b>4.003.000,0</b>				



## Folgekostenschätzung zum Investitionsprogramm

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planjahr 2017	1.	2.	3.	voraussichtl. Gesamt- ausgaben	Erläuterungen/ Finanzierung
			Folgejahr				
			2018	2019	2020		
		Invest.	Folgekosten (AfA, Zins, Betr.-Kosten)				
			<b>T EUR</b>				
1	2	3	4	5	6	7	8
I	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
II	<b>Sachanlagen</b>						
1	<b>Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte ohne Bauten</b>						
2.	<b>Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte mit Bauten</b>						
3.	<b>Abwasserbehandlungsanlagen</b>						
	Gasaufbereitung Biogas	70,0	8,4	8,4	8,4	95,2	Investitionsmaßnahmen im Bereich Abwasserbehandlungsanlagen zur Gewährleistung des sicheren Anlagenbetriebs, Berücksichtigung von Kostenanteilen für AfA, Zins und Betriebskosten unter Abzug zu erwartender Kostenreduzierung für Instandhaltungsleistungen und ggf. RHB - Effektivkosten fließen in die Gebührenkalkulation ein und werden über Gebühren gedeckt
	BHKW	280,0	33,6	33,6	33,6	380,8	
	Umbau 5 SPS Gebläsestation	150,0	21,8	21,8	21,8	215,3	
	Zu- u. Abluft RG, SEW, ÜS Heizung	150,0	6,5	13,0	13,0	182,5	
	Alternative Klärschlammbehandlung	150,0	4,5	9,0	9,0	172,5	
	Lagerhalle Material	70,0	3,7	3,7	3,7	81,2	
	Planung DL Straach, PW Straach, Nudersdorf	50,0	0,0	1,0	2,0	53,0	
4.	<b>Sonderbauwerke</b>						
	Fernüberwachung Pumpwerke, Änderung SPS	70,0	10,2	10,2	10,2	100,5	Probleme bei Ersatzteilbeschaffung für veraltete Steuerungen, Vermeidung von Ausfällen und Reduzierung FL-Aufwand
	Ersatz weiterer SPS (Sattcon, S5)	150,0	21,8	21,8	21,8	215,3	
	PW Elbtor - Ersatz Mischwasserpumpe	70,0	8,4	8,4	8,4	95,2	
5.	<b>Technische Anlagen u. Maschinen</b>						

## Folgekostenschätzung zum Investitionsprogramm

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planjahr 2017	1.	2.	3.	voraussichtl. Gesamtausgaben	Erläuterungen/ Finanzierung
			Folgejahr				
			2018	2019	2020		
		Invest.	Folgekosten (AfA, Zins, Betr.-Kosten)				
<b>T EUR</b>							
1	2	3	4	5	6	7	8
6.	<b>Abwasserverteilstsanlagen</b>						
	Erich-Mühsam-Str. - Ersatzneubau SW + F	657,0	26,3	26,3	26,3	735,8	Finanzierung der Investmaßnahmen Kanalnetz i.d.R. über kostendeckende Gebühren - Einsparung von Fremdleistungen für Instandhaltung im Falle von Sanierungs- u. Ersatzneubauten, Berücksichtigung zusätzlicher Betriebskosten beispielsweise für Spülen der Kanäle (bei bisher nicht vorhandenen Kanälen)
	E.-Weinert-, W.-Seelenbinder-Str., An d. Christuskirch SW	385,0	15,4	15,4	15,4	431,2	
	Mochauer Weg 2. BA - Ersatzneubau RW	214,0	8,2	8,2	8,2	238,5	
	Reinsdorfer Gartenweg, Strandbadstr. - Ersatzneubau RW	200,0	8,0	8,0	8,0	224,0	
	Nord-, Ost-, Siedler-, Waldstr. - Sanierung MW	415,0	18,7	18,7	18,7	471,0	
	Triftstr. - Neubau RW	160,0	6,4	6,4	6,4	179,2	
	Bebauungsplan N 6 Teilplan II "Weinberge" SW	90,0	4,1	4,8	4,8	103,6	
	Diverse Bauleistungen	200,0	7,6	7,6	7,6	222,9	
	Diverse Ingenieurleistungen	150,0	6,0	6,0	6,0	168,0	
	Diverse Grundstücksanschlüsse	30,0	0,0	0,0	0,0	30,0	
7.	<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>						
	Container Klärschlamm	5,0	1,1	1,1	1,1	8,3	
	Ersatz Telefonanlage	50,0	11,0	11,0	11,0	83,0	
	Brandmeldeanlage Schlammentwässerung u. weitere Bauwerk	50,0	11,0	11,0	11,0	83,0	
	Planung Überwachung/ Einbruch-Meldung und Sicherungsanlagen	25,0	0,0	0,9	1,8		
	Beschattung BG, Klimaanlage	50,0	5,2	5,2	5,2	65,5	
	Analysentechnik Online	15,0	3,3	3,3	3,3	24,9	
	Labor (IC-Säulen, Elektroden, Ersatz-, Zusatztteile Analystech	15,0	1,8	1,8	1,8	20,4	Altgerät abgeschrieben und reparaturanfällig, Neugerät führt zu Effizienzsteigerung durch umfassendere Analysemöglichkeiten
	Rechentechnik (Software, Hardware)	12,0	4,2	4,2	4,2	24,7	Ersatz veraltete EDV-Technik, Kosten für AfA & Zins
	div. Anschaffungen Kläranlage	25,0	3,6	3,6	3,6	35,9	Finanzierung über kostendeckende Gebühren
	div. Anschaffungen Labor	15,0	3,3	3,3	3,3	24,9	Finanzierung über kostendeckende Gebühren
	div. Anschaffungen Werkstatt	15,0	3,3	3,3	3,3	24,9	Finanzierung über kostendeckende Gebühren
	div. Anschaffungen Kanal (Schläuche, Düsen)	15,0	3,3	3,3	3,3	24,9	Finanzierung über kostendeckende Gebühren
	<b>Finanzierungsbedarf insgesamt</b>	<b>4.003,0</b>	<b>270,5</b>	<b>284,1</b>	<b>286,0</b>	<b>4.816,0</b>	

## Gewinn- und Verlustrechnung 2016 bis 2020

in EUR	2016	2017	2018	2019	2020
1. Umsatzerlöse 1)	13.531.500	14.570.150	14.600.150	14.542.080	14.635.020
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen					
3. andere aktivierte Eigenleistungen	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
4. sonstige betriebliche Erträge, davon Auflösungen von Sonderposten mit ( Rücklageanteil )	1.868.900	1.888.300	1.873.300	1.873.300	1.873.350
	<u>1.516.200</u>	<u>1.505.600</u>	<u>1.505.600</u>	<u>1.505.600</u>	<u>1.505.650</u>
<b>15.470.400</b>	<b>15.470.400</b>	<b>16.528.450</b>	<b>16.543.450</b>	<b>16.485.380</b>	<b>16.578.370</b>
5. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren 2)	1.446.920	1.789.970	1.815.400	1.841.700	1.865.400
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.890.200</u>	<u>1.721.150</u>	<u>1.794.500</u>	<u>1.811.800</u>	<u>1.655.100</u>
3.337.120	3.337.120	3.511.120	3.609.900	3.653.500	3.520.500
6. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter 3)	2.161.500	2.390.150	2.468.700	2.403.900	2.503.800
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung 3), davon für Altersversorgung	<u>479.590</u>	<u>541.210</u>	<u>548.210</u>	<u>542.770</u>	<u>550.900</u>
2.641.090	2.641.090	2.931.360	3.016.910	2.946.670	3.054.700
7. Abschreibungen					
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen, davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB davon nach §254 HGB	<u>4.869.250</u>	<u>4.830.000</u>	<u>4.839.300</u>	<u>4.875.300</u>	<u>4.978.000</u>
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten, davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB davon nach § 254 HGB					
1.008.440	<u>1.008.440</u>	<u>1.080.600</u>	<u>1.099.700</u>	<u>1.114.100</u>	<u>1.136.060</u>
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen 4), davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	<u>1.008.440</u>	<u>1.080.600</u>	<u>1.099.700</u>	<u>1.114.100</u>	<u>1.136.060</u>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>11.855.900</b>	<b>12.353.080</b>	<b>12.565.810</b>	<b>12.589.570</b>	<b>12.689.260</b>
9. Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen 5)					
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen 5)					
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen 5)	0	0	0	0	0
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens					
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen , davon aus verbundenen Unternehmen 5)	<u>3.398.800</u>	<u>3.239.040</u>	<u>3.134.200</u>	<u>3.044.000</u>	<u>2.922.700</u>
<b>14. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>215.700</b>	<b>936.330</b>	<b>843.440</b>	<b>851.810</b>	<b>966.410</b>
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen					
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme					
17. außerordentliche Erträge					
18. außerordentliche Aufwendungen					
19. außerordentliches Ergebnis					
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
21. Sonstige Steuern	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
<b>22. Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b>212.700</b>	<b>933.330</b>	<b>840.440</b>	<b>848.810</b>	<b>963.410</b>